



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Fachbereich Design
 Studiengang Kommunikationsdesign
 Partneruniversität ISIA- Higher Institute for Artistic Industries
 Land Italien
 Studienjahr Auslandsaufenthalt WiSe 2024/ 2025 SoSe 2025
 Einverständniserklärung: ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Es hat etwas gedauert bis ich endlich die Zusage von der ISIA bekommen habe, aber danach ging alles ganz schnell und ich konnte anfangen zu planen. Die MitarbeiterInnen sind superlieb und nehmen sich Zeit für die StudentInnen. Vor allem liebe ich unseren Professor Maurizio Fiori, der für uns Erasmus StudentInnen verantwortlich war. Auf seine Geduld und seine liebenswürdige Art war immer verlass und ich habe mich zu keiner Zeit im Stich gelassen gefühlt. Circa eine Woche bevor die Orientierungswoche begann, haben wir Erasmus Studenten uns mit Prof. Fiori getroffen und von ihm die Kursübersicht bekommen. Wir sind anschließend mit ihm Kaffee trinken gegangen und konnten uns alle gegenseitig kennen lernen. Die Woche darauf ist er mit uns zu den Kursen gegangen die uns am meisten interessiert haben und hat uns alle (auf italienisch) vorgestellt, was ich wirklich sehr hilfsbereit fand. Somit konnten wir uns alle Kurse anschauen und herausfinden, welche ProfessorInnen auch Englisch sprechen konnten. Ich muss sagen, dass ich die ProfessorInnen an der ISIA sehr freundlich und hilfsbereit fand.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Durch StudentInnen der HSD die bereits ein Erasmus an der ISIA absolviert haben, bin ich relativ schnell an ein Zimmer im Zentrum Faenzas gekommen. Die Wohnung war gut und ich habe mich wohl gefühlt, bis auf, dass mein Mitbewohner sehr dreckig war und Essensreste auf dem Boden hat gammeln lassen. Meine Miete betrug 300€ (was unabhängig der Zimmergröße war, da die Miete durch vier Mitbewohner aufgeteilt wurde, weswegen auch immer).

Die Wohnungssituation in Faenza ist generell jedoch schwierig, da die Zimmer sehr schnell vermietet sind und selbst italienische StudentInnen in den Städten ringsum Faenza leben mussten. Viele VermieterInnen nutzen die hilflose Lage der StudentInnen aus und vermieten für mehr Geld als eigentlich geregelt war. Dies habe ich von mehreren StudentInnen unterschiedlicher Wohnlagen (Forlì, Imola, Castel Bolognese) gehört und auch eine Erasmus Studentin aus unserer Gruppe musste außerhalb Faenzas wohnen.

Eine Sache, die ich ebenfalls sehr fragwürdig fand, war, dass wir Erasmus StudentInnen in unserer Wohnung, ohne dass uns vorher Bescheid gegeben worden war, 100€ bei einer Immobilien Agentur zahlen mussten für unseren Vertrag.

Bei der Wohnungssuche würde ich deshalb folgendes beachten:

1. Rechtzeitig nach Wohnungen suchen
2. StudentInnen aus vorherigen Auslandsaufenthalten anschreiben die vermitteln können
3. Bei Verträgen aufpassen!

Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumeinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Mein Studium an der ISIA hat mir sehr viel Spaß gemacht und auch die StudentInnen waren sehr freundlich! Ich habe viele neue Freunde gewonnen.

Die ProfessorInnen waren hilfsbereit und haben uns alles immer auch auf Englisch erklärt (wir haben uns Kurse ausgesucht, in denen die ProfessorInnen Englisch reden konnten).

Die Arbeit war sehr spannend, da wir umsonst mit Laser Cutter und 3D Drucker arbeiten konnten. Ich habe sehr viel Produkt Design gemacht und möchte dies auch weiter verfolgen.

Das Studium hier war sehr abwechslungsreich und ich hatte das Gefühl an einer richtigen Einrichtung die für StudentInnen gemacht ist zu studieren. Dieses Gefühl habe ich an der HSD oft nicht. An der ISIA sind die Räume für die StudentInnen offen, jeder kann dort verweilen und arbeiten. Selbst die Räume für den 3D Druck sind offen und jeder Student kann dort drucken, ohne zu zahlen. Wir wurden ermutigt unsere Projekte zu verfolgen, eine eigene Richtung zu finden und uns wurde nie eine Richtung aufgezwungen, auch nicht indirekt.

Wir hatten Workshops, wie zum Beispiel den Blender Workshop der jeden Freitag stattfand. Prof Fiori, der selbst seit 35 Jahren Produkt Designer ist, hat uns jeden Freitag Blender erklärt, was mir bei meiner persönlichen Entwicklung sehr geholfen hat und was ich mir von unserer Uni mehr gewünscht hätte. Er hat uns an die Hand genommen und durch ihn beherrschen wir nun Blender. Wir haben außerdem auch mit Ton und Polysterin gearbeitet und gelernt mit den Materialien umzugehen, ihre Formen und ihre Physik zu verstehen.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Ich habe meine Freizeit mehrheitlich mit meinen Freunden hier verbracht. Wir sind oft nach Bologna gefahren, da die Stadt größer ist und mehr zu bieten hat als Faenza. Auch sind wir nach Florenz und Venedig gefahren als wir Zeit und Geld dafür hatten. Wir haben viele Museen besucht, sind auf Veranstaltungen gegangen und haben generell sehr viel Zeit draußen verbracht. Hier scheint die Sonne auch im Winter, also: Keine Depressionen!

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

--

Ich habe mein Auslandssemester in Faenza wirklich sehr geliebt und habe super viel gelernt, auch was meine persönliche Entwicklung betrifft. Ich bin aus mir raus gekommen und habe mein Herz geöffnet (das klingt kitschig, aber hier habe ich gemerkt wie isoliert und abgeschirmt ich in Deutschland war). Die Freundlichkeit meiner Mitmenschen hier, Umarmungen und Hilfsbereitschaft haben mir persönlich sehr gut getan und ich habe auch im akademischen Sinne einen großen persönlichen Fortschritt gemacht. Faenza ist eine schöne kleine Stadt, von der aus man auch sehr einfach andere Städte besuchen kann. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt und würde es anderen StudentInnen auf jeden Fall weiter empfehlen! Gerne wäre ich länger geblieben.